

Labordemonstrationen im Umweltbundesamt

Freitag, 10. Februar 2012

8:30 – 12:30 Uhr Labordemonstrationen in Gruppen

1. Probleme und Lösungsmöglichkeiten bei der hygienisch-mikrobiologischen Trinkwasseruntersuchung
(Annette Hummel, Sabine Sandner, Irmgard Feuerpfeil)
2. Die Legionellen-Untersuchung: Probennahme und Bewertung – Was ist zu tun?
(Benedikt Schaefer, Yvonne Schreiner)
3. Beurteilung von Elastomeren im Kontakt mit Trinkwasser
(Frank-Ullrich Schlosser, Ramona Schuster, Monika Böhmel, Ute Kramer)
4. Belastung des Trinkwassers mit Schwermetallen –
Teil 1: Die Trinkwasser-Installation als mögliche Ursache?
(Thomas Rapp)
5. Belastung des Trinkwassers mit Schwermetallen –
Teil 2: Wie spürt man sie auf?
(Sven Zander, Agathe Rank)
6. Trichloramin in der Hallenbadluft messen – so geht's
(Kerstin Voigt, Ernst Stottmeister)
7. Nachweis von endokrinen Wirkungen in Wasserproben
(Ralf Junek, Tamara Grummt)
8. Moderne Messtechniken zum Nachweis toxischer Wirkungen – Durchflussszytometrie und Mikroskopie/Lebendbeobachtung
(Andrea Sehr, Sylvia Renz, Rita Heinze)

12:30 Uhr Ende der Tagung und Abreise

Sie können an bis zu zwei Labordemonstrationen teilnehmen. Sollte einer Ihrer Wünsche in der 1. Priorität ausgebucht sein, versuchen wir die 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen teilnehmen. Zeit und Ort der Labordemonstrationen werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

Auskünfte zum Programm

Oliver Schmoll, E-Mail: oliver.schmoll@uba.de
Tel.: (037437) 76-275, Fax: -219

Hannelore Piepenburg, E-Mail: hannelore.piepenburg@uba.de
Tel.: (037437) 76-234, Fax: -219

Tagungsorte

Der Vortragsteil der Wasserhygienetage am 8. und 9. Februar 2012 sowie der Empfang am Abend des 8. Februar finden im Königlichen Kurhaus statt. Die Lage der Tagungsorte können Sie auf www.wabolu.de einsehen.

Tagungsort Vorträge und Empfang:

Königliches Kurhaus, 08645 Bad Elster

Tagungsort Labordemonstrationen:

Umweltbundesamt, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 180,- €

für Nichtmitglieder: 210,- €

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldeschluss: 25. Januar 2012

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 31.1.2012 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 25.1.2012 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung (nur schriftlich oder online!)

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.

Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann

Postfach 10 12 55, 45812 Gelsenkirchen

Tel.: (02 09) 92 42-101, Fax: (02 09) 92 42-199

E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Sächsische Staatsbäder GmbH, Badstraße 6,
08645 Bad Elster, Tel.: (037437) 71-111; Fax: -222

E-Mail: touristinfo@bad-elster.de

Internet: www.saechsische-staatsbaeder.de

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Veranstaltungshinweise

14.05.2012: Mitgliederversammlung WaBoLu in Berlin

14.-16.05.2012: 19. WaBoLu-Innenraumtage, Berlin

10.-12.09.2012: Mikroskopischer Schimmelpilzkurs, Berlin



20. Wasserhygienetage Bad Elster

Die Wasserversorgung in der Umwelt

Bad Elster, 8.–10. Februar 2012

Veranstaltet vom

Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

in Kooperation mit dem
Umweltbundesamt

20. Wasserhygienetage Bad Elster

Die Wasserhygienetage Bad Elster feiern heuer ihren 20. Geburtstag. Ins Leben gerufen bald nach der deutschen Vereinigung sind sie heute ein bundesweit etabliertes Forum zur Trink- und Badewasserhygiene. Hier pflegen Amtsärzte, Hygieneinspektoren, Wasserversorger, Badbetreiber und Wissenschaftler einen intensiven Fachaustausch. Möge dies so bleiben.

Anlässlich des Geburtstages wagen wir einen Blick über den Tellerrand des Alltagsgeschäftes. Drei Grundsatzbeiträge werden darauf blicken, welche trinkwasserhygienischen Errungenschaften in der Vergangenheit wichtig waren und welche Herausforderungen künftig der besonderen Aufmerksamkeit von Gesetzgeber, Vollzugsbehörden, Wasserversorger und Forschung bedürfen, um den hohen Qualitätsanspruch an das Trinkwasser in Deutschland zu bewahren. Dazu erfahren wir auch, welche Änderungen die Weltgesundheitsorganisation mit der 4. Ausgabe der 2011 erschienenen Leitlinien für Trinkwasserqualität – dem internationalen Referenzwerk der Trinkwasserhygiene – vorgenommen hat und welche Schwerpunkte sie damit für die nächsten Jahre setzt.

Zum 1. November 2011 trat die Änderung der Trinkwasserverordnung in Kraft. Fragen rund um die sinnvolle praktische Umsetzung der neuen Regelungen zur Überwachung der Trinkwasser-Installation auf Legionellen beschäftigen derzeit Gesundheitsämter und Gebäudebetreiber gleichermaßen. Grund genug, dieses Jahr neben einem ersten Erfahrungsbericht aus dem Vollzug besonders das Was, Wie und Wer der Gefährdungsanalyse sowie die Anforderungen an die Probenahme zu thematisieren.

Der bisher größte durch enterohämorrhagische *Escherichia coli* (EHEC) verursachte Krankheitsausbruch in Deutschland ereignete sich Frähsommer 2011. Mehr als 3.800 Erkrankte und mehr als 50 Tote waren zu beklagen. Der Ausbruch war durch ein hohes mediales und politisches Interesse begleitet. Wenngleich das Robert Koch-Institut letztlich kontaminiertes Sprossensaatgut als Infektionsvehikel identifizierte, mussten auch die wasserhygienischen Aspekte vor Ort umfänglich abgeklärt werden. Ein Beitrag widmet sich dieser Gefährdungsanalyse und den daraus gezogenen Lehren, ein weiterer beleuchtet die möglichen umwelthygienischen Konsequenzen des Ausbruchs.

In Deutschland beziehen rund 700.000 Personen ihr Trinkwasser aus Hausbrunnen oder Quellen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgung in ländlichen Bereichen, in denen eine zentrale Versorgung aus technischen oder hygienischen Gründen nicht möglich oder ökonomisch sinnvoll ist. Die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs von Hausbrunnen und ihre wirksame Überwachung sind stete

Herausforderungen. Ein Bericht aus der Überwachungspraxis und ein Überblick über Möglichkeiten des Einsatzes von Aufbereitungsmaßnahmen spannen das Themenfeld auf, und das Umweltbundesamt stellt seinen neuen Ratgeber für Betreiber von Hausbrunnen vor.

Und schließlich gehen die Wasserhygienetage auch dieses Jahr wieder baden. Damit dabei die Gesundheit nicht auf der Strecke bleibt, wird das Beckenwasser mittels aufwendiger Technik aufbereitet. Wie der aktuelle Stand der Aufbereitungstechnik in unseren Bädern tatsächlich ist und inwieweit die bestehenden Regelwerke bei der Überwachung durch das Gesundheitsamt zum Einsatz kommen und inhaltlich ausreichend sind, thematisiert ein Beitrag. Dieser wird ergänzt durch einen Bericht über praktische Erfahrungen und Ergebnisse bei der Untersuchung auf Legionellen und künftige Neuerungen bei der Beurteilung von Legionellenbefunden.

Vorträge mit Diskussion im Königlichen Kurhaus

Mittwoch, 8. Februar 2012

- 13:00 Uhr Willkommen
- 13:30 Uhr Eröffnung durch **Jochen Flasbarth**, Präsident des Umweltbundesamtes, und **Volker Hingst**, Vorstandsvorsitzender des Vereins WaBoLu
Grüßwort durch **Christoph Flämig**, Bürgermeister der Stadt Bad Elster
Moderation: Oliver Schmoll
- 14:15 Uhr Stellenwert und Eckpunkte der 4. Ausgabe der WHO-Leitlinien für Trinkwasserqualität / *Significance and building blocks of the WHO Guidelines for Drinking-water Quality* (**Roger Aertgeerts**)
- 14:45 Uhr Diskussion
- 15:00 Uhr Trinkwasserhygiene im Wandel der Zeit: wichtige Errungenschaften und künftige Herausforderungen (**Martin Exner**)
- 15:30 Uhr Diskussion
- 15:45 Uhr *Nachmittagspause*
- 16:15 Uhr Wasserversorgung im Wandel der Zeit: wichtige Errungenschaften und künftige Herausforderungen (**Bernhard Hörsgen**)
- 16:45 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Eine Antwort: Konsequenzen für den „Fahrplan“ der trinkwasserhygienischen Regulierung (**Ingrid Chorus**)
- 17:30 Uhr Diskussion
- 18:00 Uhr **Empfang im Königlichen Kurhaus mit Musik von „Judith“** (bis 22:00 Uhr)

Donnerstag, 9. Februar 2012

Moderation: Irmgard Feuerpfeil

- 9:00 Uhr Ein Bericht aus der Praxis: mikrobiologische Untersuchungsergebnisse in Schwimmbädern (**Georg-Joachim Tuschewitzki**)
- 9:30 Uhr Diskussion
- 9:45 Uhr Die Fragebogenaktion des UBA zum Badewasser: Ergebnisse und Reflektionen (**Ernst Stottmeister**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Morgenpause*
- 11:00 Uhr Wasserhygienische Aspekte der EHEC O104:H4-Epidemie 2011 in Norddeutschland (**Roland Suchenwirth, Jessica Laß**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Auswirkungen des EHEC-Ausbruches auf die Umwelthygiene (**Regine Szewzyk**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- Moderation: Bettina Rickert**
- 13:30 Uhr Sicherung von Einzelwasserversorgungen im ländlichen Raum durch Aufbereitung – Möglichkeiten und Herausforderungen (**Steffen Krause, Stefan Panglisch, Stefan Herb**)
- 14:00 Uhr Diskussion
- 14:15 Uhr Erfahrungen aus der Praxis in der Überwachung von Kleinanlagen eines ländlich strukturierten Kreises (**Gisela Hück, Guido Gerlach**)
- 14:45 Uhr Diskussion
- 15:00 Uhr *Nachmittagspause*
- Moderation: Benedikt Schaefer**
- 15:30 Uhr Drei Monate Legionellenüberwachung nach der geänderten Trinkwasserverordnung: Entwicklungen, Erfahrungen und Ergebnisse (**Kerstin Voigt, Tim Westphal**)
- 16:00 Uhr Diskussion
- 16:15 Uhr Die ‚neue‘ Gefährdungsanalyse aus Sicht einer Akkreditierten Hygieneinspektionsstelle: inhaltliche und personelle Anforderungen (**Carsten Gollnisch**)
- 16:45 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)